INHALTSVERZEICHNIS

1.	Aufbruch: Vom Alltagsflüchtling zum Verantwortungsträger	15
2.	Sichtweisen: Tourismus und Touristen als Begriffe Was ist Tourismus? 21 Was ist ein Tourist? 23 Die Lust am Reisen 26	21
<i>3</i> .	Von Herodot bis Lara Croft: Die historische Entwickludes Tourismus Die Anfänge des Reisens aus Neugierde 31 Die "Grand Tour" der Herrensöhne 32 Aristokraten als Pioniere des modernen Tourismus 33 Massentourismus als Folge des gesellschaftlichen Wandels 34 Der Durchbruch des Ferntourismus 35 Der aktuelle Trend zum Hybridtourismus 40	ing 31
4.	Luxusbunker und Dschungelbett: Formen des Dritte Welt-Tourismus Dimensionen des Dritte Welt-Tourismus 44 Formen der Dritte Welt-Tourismus 45 "SSS"-Tourismus 45 Besichtigungstourismus 45 All-inclusive-Tourismus 47 Kreuzfahrttourismus 48 Golftourismus 49 Ökotourismus 50 Die Kehrseite des Ökotourismus 51	43
5.	Abfall, Armut, Ausverkauf: Schattenseiten des Ferntourismus Ökologische Auswirkungen 56 Verkehr – der schmutzige Weg ins Paradies 57 Flugverkehr 58 Autoverkehr 59 Ressourcenverbrauch 61 Abfallbelastung 62 Gefährdung der Artenvielfalt 63 Tourismus als Umwelt-Retter? 63	55

b. Ökonomische Auswirkungen 64	
Sickerquoten 65	
Wirtschaftliche Abhängigkeit durch touristische Monokultur 66	
Verschärfung sozialer Ungerechtigkeit 67	
Verdrängung traditioneller Arbeitsformen 68	
c. Soziokulturelle Auswirkungen 69	
Konfliktpotenziale in der Begegnung zweier Welten 71	
Die unterschiedlichen Lebenssituationen 72	
Die unterschiedlichen Beziehungsauffassungen 72	
Die scheinbare Sittenlosigkeit der Touristen 74	
Soziokultureller Wandel 75	
Identitätsverlust 78	
Folklorisierung 80	
d. Politische Auswirkungen 82	
Politische Stabilität statt Demokratie 82	
Menschenrechtsverletzungen 84	
Sklaverei 85	
Kindersextourismus 85	
Jobs statt Ideologisierung des Sextourismus 87	
. Spiel der Konzerne: Wirtschaftsstrukturen des Ferntourismus	89
a. Soziale und politische Rahmenbedingungen in den Entsenderländern 89	
b. Rahmenbedingungen des Veranstaltermarktes 92	
Probleme der alternativen Anbieter 94	
Desinformation statt Produktkennzeichnung 95	
Der Traum von kritischen Reisemedien 96	
c. Internationale Rahmenbedingungen des Ferntourismus 97	
d. Die Globalisierung der Reiseindustrie und ihre Folgen 99	
Der Veranstaltermarkt 100	
Der Flugmarkt 102	
Der Hotelmarkt 103	
Destinationenkonkurrenz 104	
e. Nationale Rahmenbedingungen in Entwicklungsländern 106	
f. Lokale Rahmenbedingungen in Entwicklungsländern 109	
7. Schöne Worte: Internationale Tourismuspolitik	113
a. Die Akteure der internationalen Tourismuspolitik 114	
Die Welttourismusorganisation 115	
Die Organisation der Vereinten Nationen 115	
Die Kommission für Nachhaltige Entwicklung 115	
Die Welthandelsorganisation 116	

	Weltbank und Internationaler Währungsfonds 117	
	Das World Travel and Tourism Council 117	
	Internationale Nicht-Regierungsorganisationen 118	
	Das Zusammenspiel der Akteure 119	
	b. Maßnahmen für einen nachhaltigen Tourismus 120	
	Lanzerote Charter for Sustainable Development 1995 121	
	Die Agenda 21 for Travel and Tourism Industry 1996 122	
	Die Manila Declaration of the Social Impact of Tourism 1997 123	
	Das CSD-Arbeitsprogramm 1999 123	
	Der Global Code of Ethics of Tourism, Santiago de Chile 1999 125	
	Die ECPAT-Kampagne gegen Kindersextourismus 126	
	c. Völkerrechtliche Grenzen der Nachhaltigkeit: das GATS 127	
	d. Recht ohne Moral? 130	
_	h	
3	Tätersuche: Urlauber und Reiseleiter als	
	Verantwortungsträger /	133
	a. Der Stoff, aus dem Touristen sind 134	
	b. Strukturelemente der Reisegruppensituation 139	
	c. Bildungstourismus und Völkerverständigung 143	
	d. Der europäische Reiseleiter 147	
	e. Der örtliche Reiseleiter 151	
•	. Wahre Werte – theoretische Grundlagen	
7		155
	der Tourismusethik	133
	a. Theorie der Ethik 155	
	b. Ethik im Zeitalter der Globalisierung 158	
	Der kontextuelle Universalismus von BECK 160	
	c. Egoismus versus Altruismus 163	
	Ethik und Erkenntnis 164	
	d. Tourismusverknüpfte ethische Materien 166	
	Wirtschaftsethik 167	
	Allgemeine Wirtschaftsethik 168	
	Wirtschaftsethik als Wettbewerbschance 170	
	Berufsethik und professionelle Verantwortung 173	
	Umweltethik und ihre zentralen Positionen 175	
	Anthropozentrische Umweltethik 176 Pathozentrische Umweltethik 178	
	Biozentrische Umweltethik 178	
	Holistische Umweltethik 179	
	Die Ethik des Naturschutzes 182	
	Naturschutz versus Landrechte 182	
	Die Ethik der Armutsbekämpfung 183	

10. Vom Elfenbeinturm ins Urlaubsbeisl: Praktische Ethik als theoretischer Brückenschlag	187
a. Theorie der Praktischen Ethik 187	
Klugheit als Modell 189	
b. Bedingungen für die Praktikabilität einer praktischen Reiseethik 192	
Funktionen von Ethikkodizes 193	
Formale Anforderungen an Ethikkodizes 196	
Die Wirkung von Ethikkodizes 198	
c. Prinzipien für ethisch verantwortungsvolles Reisen 199	
11. Tourismusethik in der Praxis: Respekt als Vehikel für	
mehr Erlebnisqualität	201
a. Vor der Reise 201	
i. Informationsquellen 203	
ii. Die Wahl des Ziel 203	
iii. Die Wahl der Reiseform 206	
iv. Das "richtige" Unternehmen 208	
v. Gezielte Vorbereitung - eine Gefahrenprävention 210	
b. Respekt, der Schlüssel zur Begegnung mit der Fremde 211	
i. Kleidung und Umgangsformen 212	
ii. Fotografieren statt Motivjagd 213	
iii. Almosen geben mit Umsicht 216	
iv. Medizinische Hilfe - keine Selbstverständlichkeit 217	
v. Begegnungen - die Kunst der Langsamkeit 217	
c. Lust an der lokalen Wertschöpfung 219	
i. Unterkunft, Verpflegung und Reiseagenturen 220	
ii. Trinkgeld 220	
iii. Einkäufe – die Kunst des Handelns 221	
iv. Souvenirs 222	
d. Gefühl für Umwelt und Natur 223	
i. Rohstoff Sparen leicht gemacht 223	
ii. Abfälle, die offensichtlichen Touristenspuren 223	
iii. Angepasste Hygiene 224	
iv. Naturschutzzonen – sensible Öko-Inseln 224	
e. Notwehr-Rechte des Touristen 225	
f. Nach der Reise: globale Beziehungen 226	
Abkürzungsverzeichnis	229
Literaturangaben	233